

DAS LAND, DAS FÜR DIE EINHEIT STEHT ODER AM GOLDE HÄNGT ...

Die Bomben schweigen und es herrscht d o c h Krieg. Menschen werden ermordet. Menschen fliehen ihr eigenes Land. Es sind jugoslawische Bürger des Jugoslawischen Landesteils Kosovo. Drei Monate nach dem Bomben. Der Bombenkrieg brachte dem Volk Zerstörung und Tod. Die darauf folgende Besetzung brachte den »Staat des deutschen Soldaten" (FAZ, 19.7.99). Und weil der deutsche Landser nichts ist ohne General, hat er den General Klaus Rheinhardt. Zur Zeit Kommandeur aller Okkupations-Armeen im Kosovo. Von dem der Wehrexperte der SPD, Manfred Opel, zu sagen weiß: »Der General ist einfach Sonderklasse und gehört zum Besten, was die Bundeswehr zu bieten hat". Mit Bomben, Landsknechten und einem General der Sonderklasse waren zu bekommen die Menschenrechte in deutscher Besatzer Hand. Aber nicht das Kriegsziel der BRD, das Kosovo. Dazu bedarf oder bedurfte es schon der nie versiegenden Mark. Der Dinar, die jugoslawische Landeswährung, sturmreif geschossen und geschliffen durch die Wunderwaffe der BRD, die Deutsche Mark. Die DM - heute Landeswährung und Besatzungswährung der Provinz Kosovo in einem. Diesmal brach aber kein Jubel aus! Und es gab auch keine 100 DM Begrüßungsgeld mehr. Im September 1999. Neun Jahre, nachdem schon einmal durch die Einführung der DM ein souveräner Staat, die DDR, gezwungen wurde, die Fahne zu senken, und heim ins Reich geholt wurde. Durch die Einführung der Deutschen Mark, der Außerkraftsetzung der legitimen jugoslawischen Landeswährung, wie die militärischen Besetzung, ist die Regierung der BRD ihrem Kriegsziel, das Kosovo von dem von ihm geschlagenen und geschundenen Jugoslawien zu separieren und sich einzuverleiben, sehr nahe gekommen. Wie die dort lebenden Völker als heimatlose, militärisch auf Dauer Deutschland unterworfenen Völker zu degradieren. Und wo der deutsche Feldjäger die Polizeistationen besetzt und stellt, der Gefängnisdirektor ein Hauptmann der Bundeswehr ist und wo im Zimmer des Haftrichters der Berater des Luftwaffenführungskommandos Köln-Wahn entscheidet, was Recht und Unrecht ist und wo mit DM bezahlt wird, da ist der Bürger Jugoslawiens dem Deutschland ausgeliefert, das schon einmal sein Land und seinen Staat in Schutt und Asche gelegt hat. Und leider ist es so, wo die deutsche Kriegskanaille ist, da ist auch der eine oder andere Sozialdemokrat von unseren Gewerkschaften, dem DGB, nicht weit. Denn auch er hilft finanziell und organisatorisch tatkräftig mit, daß die gewerkschaftliche und politische Organisation der jugoslawischen Arbeiter unterwühlt, zersetzt wird durch die Schaffung von Spaltergewerkschaften, die natürlich den Namen »Freie« Gewerkschaften tragen sollen. Auf solch eine Hilfe, die dem jugoslawischen Arbeiter noch mehr erschwert, seine Feinde, die ihm seine Fabriken, Arbeitsplätze, Städte und Dörfer zerbombten, zu bekämpfen und außer Landes zu schmeißen, kann nicht nur der Arbeiter im geschundenen Jugoslawien verzichten, sondern es ist unsere Aufgabe, solch einem arbeiterfeindlichen Treiben Einhalt zu gebieten. Denn was heute die Arbeiter in Jugoslawien von der BRD erleiden, das ist keinem hierzulande unbekannt. Dem DDR-Bürger wird dies alles wohlbekannt vorkommen, weil selbst - bis auf die Bomben - erlebt. Und auch dir Arbeiter der BRD ist es nicht unbekannt. Wer unter die Deutsche Mark gerät, wird heimgeholt ins 4. Reich.